

Der Mittelpunkt Berlins

Anne Vorbringer

Wenn ich durch Prenzlauer Berg führe, beginne ich montags am Rosa-Luxemburg-Platz, dienstags am Denkmal von Lithografieerfinder Alois Senefelder. Der war wie Braumeister Joseph Pfeffer, Gründer der Brauerei Pfefferberg gegenüber, ein echter Bayer. Nur ein paar Schritte weiter wird's niederländisch, denn in der Kollwitzstraße stehen die alten Häuser des deutsch-holländischen Aktienbauvereins mit ihren großen Wohnungen.

Es wird viel über Szene geredet, aber ich musste lange suchen, bis ich noch ein Haus mit angestammten Künstler-Bewohnern fand. Einige retteten in den 90er-Jahren mit Gerichtshilfe ihre selbst ausgebauten Atelierwohnungen durch Kauf. Immerhin gibt es so noch ungeschminkte Bausubstanz, Gartenflügel und ein französisches Taubenhaus von 1874. In der Lottumstraße sanierten junge Familien eines der ältesten Häuser, das um 1868 gebaut wurde.

Einer der kreativsten Orte Berlins ist wohl der Gewerbehof in der ehemaligen Königstadt-Brauerei an der Saarbrücker Straße. Seit mehr als vier Jahren gehöre ich dort fast zum Inventar, auch in der Kulturkantine mit dem tollen Türme-Blick. Dutzende Firmen arbeiten da, wo einst Bier gebraut wurde: vom Erfinderbüro über verschiedene Designer bis zum Autorestaurator.

Wenn das Wetter mitspielt, besteigen wir das Wasserturmplateau. Ich berichte über das frühere Bauen in Berlin, mit dem Kalk aus Rüdersdorf und den Steinen aus den vielen Havel-Ziegeleien von Mildenberg bis Glindow. All das wurde auch in Prenzlauer Berg verbaut. Meine Tour endet an der Synagoge und dem Kollwitzplatz. Ich denke, in der nahe gelegenen Kulturbrauerei, dem schick restaurierten einstigen Schultheiß-Areal, findet sich jeder alleine zurecht. Ich habe fast vierzig Jahre lang in Prenzlauer Berg gelebt. Für mich ist das seit Langem ein Ort radikaler Veränderungen. Wie die Mehrzahl der Alt-Bewohner zog auch ich weg - vor sechs Jahren nach Pankow. Ein Ethnologe sagte mir auf einer Tour mal, mein Weltmittelpunkt sei Prenzlauer Berg. Das stimmt irgendwie, zumindest ist es nach meiner Überzeugung der Mittelpunkt Berlins.

Notiert von Anne Vorbringer.